

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	A3-G40-NW
<b>Straße</b>	A 3 AK Ratingen/Ost (A 44) bis AK Breitscheid (A 52)
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	Vordringlicher Bedarf, Engpassbeseitigung (VB-E)
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau von 6 auf 8 Streifen
<b>Verfahrensstand</b>	Vorplanung
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	Kein Az.

## **Bewertung des Vorhabens**

### **Bedarf / Alternativen**

Trotz derzeitiger Belastung des Streckenabschnitts mit ca. 103.300 Kfz/24h und einem Lkw-Anteil von 12,0 %<sup>1</sup> ist ein 8-streifiger Ausbau einer Autobahn mit entsprechend großen negativen Umweltauswirkungen nicht zu rechtfertigen. Es müssen alle sonstigen verkehrspolitischen Möglichkeiten geprüft und ausgeschöpft werden, um die Auslastung zu verringern. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur Verstetigung des Verkehrsflusses auf der A3 z.B. durch eine durchgängige Temporegelung und weitere Steuerungsmaßnahmen!

### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Dieser Streckenabschnitt zerschneidet regionalplanerisch festgesetzte BSLE, RGZ wie auch BSN<sup>2</sup>, für die auch entsprechende Schutzgebietsfestsetzungen getroffen wurden. Betroffen von der bereits vorhandenen erheblichen Barrierewirkung durch die A3, die gerade in den Bachtälern durch die dortigen Dammschüttungen statt Brückenbauwerken verstärkt wird, sowie von den Störungen und Stoffeinträgen, auch durch Einleitung von belastenden Oberflächenwässern, aber auch durch Flächenverlust sind eine Vielzahl von ökologisch wertvollen Bereichen, u.a.:

- NSG „Angertal“ (ME-053) - großflächige ausgedehnte Biotopverbundfläche herausragender Bedeutung (VB-D-4607-003) und im LEP dargestelltes Gebiet für den Schutz der Natur (D\_BL-138 „Angerbachtal“) - verschiedene stickstoffempfindliche Waldbiotope, Lebensraum von 83 Vogelarten, darunter 29 Arten der Roten Liste, Brutvorkommen von Wasseramsel, Eisvogel, Kleinspecht und Rotmilan, 6 Amphibien- und 3 Reptilienarten, darunter die stark gefährdete Ringelnatter, der Feuersalamander und verschiedene Molcharten, der gefährdete Kammmolch und die Geburtshelferkröte wurden im angrenzenden Naturschutzgebiet Hofermühle Süd erfasst, Vorkommen im Angertal ist wahrscheinlich, weiterhin mehrere gefährdete Fledermausarten
- NSG „Hummelsbach“ (ME-007) – wertvoller Amphibien-Lebensraum, landesweiter Biotopverbund herausragender Bedeutung (VB-D-4607-004 NSG Hummelsbach und Ratinger Waldsee)
- NSG „Feuchtgebiet An der Heide“ (ME-017) – stickstoffempfindliche Sumpfwälder (§ 30-Biotop), Trittsteinbiotop für Arten feucht-nasser Wälder
- LSG „Ratinger Stadtwald“ – regionale Bedeutung aufgrund der Großflächigkeit des Struktureichtums des zusammenhängenden Waldkomplexes mit einem sehr naturnahen, hochgradig schutzwürdigem, naturraumtypischen Bachsystem inkl.

<sup>1</sup> (siehe [http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/zaehlung-2010-BAB.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/zaehlung-2010-BAB.pdf?__blob=publicationFile&v=1)).

<sup>2</sup> Regionalplan Düsseldorf, Blatt L 4706 Düsseldorf

begleitender Erlen-Eschen-Auenwälder, Bruch- und Sumpfwälder sowie noch großflächiger alter Eichen- und Buchenwälder

Der geplante Ausbau würde die o.g. Auswirkungen auf diese Gebiete weiter verstärken.

**Forderung: Streichung**

Streichung aufgrund der erheblichen Beeinträchtigung von Natur und Landschaft, stattdessen Prüfung verschiedener verkehrslenkender Maßnahmen, auf der A3 Maßnahmen zur Verstärkung des Verkehrsflusses z.B. durch eine durchgängige Temporegelung und weitere Steuerungsmaßnahmen, sowie eine Entlastung der Straßen durch bessere Angebote des ÖPNV